Alles über Gott

Kryon durch Lee Carroll, Moskau, Russland, 20.5.2007
Übersetzung: Georg Keppler [1]

Seid gegrüßt, meine Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Es sind jene hier, die das Gefolge kennen, das gestern hier war, und in der Tat wissen, dass es nicht fortgegangen ist. Es hat sich gesegnet angefühlt, als ihr in den Raum gekommen seid, oder? Möglicherweise gibt es jetzt sogar eine stärkere Bewusstheit des gegenwärtigen Geschehens als gestern.

Vielleicht habt ihr euch selbst gestattet, von engelhaften Wesen, die euch lieben, umgeben zu werden? Für manche von euch ist es eine Überdehnung der Vorstellungskraft zu denken, dass ihr mit Engeln wandelt. Einige werden sagen: »Das klingt für mich ein klein wenig zu süß, Kryon.« Und das liegt vielleicht daran, dass ihr nicht versteht, was ein Engel ist. Wie wäre es, mit einer großen kraftvollen Figur, die zwischen euch und der Angst steht, die das Abbild umbringt, das ihr von eurem Feind habt? Wie wäre es mit einem kraftvollen Wesen, das euren Weg freiräumt, Synchronizitäten in eurem Leben organisiert und euch Frieden bringt? Ist das ein bisschen zu süß für euch? Könntet ihr das annehmen?

Oh, meine Lieben, wenn ihr nur wüsstet, wer Gott ist! Vielleicht ist das der Zeitpunkt, es euch wissen zu lassen, denn ich habe meinen Partner gebeten, anlässlich seines ersten Besuchs dieses großen Landes Kerninformationen zu präsentieren, und nun werde ich genau dies tun. Es ist Kerninformation, die von diesem [Zeit-]Punkt an in der klassischen Sprache [russisch] widerhallen wird, deren Herkunft Tausende von Jahren umspannt. Es ist eine Botschaft, die so beschaffen ist, dass man sie hören kann und keine Angst davor hat. Es ist eine Botschaft, die sagt, dass Gott größer ist, als ihr denkt.

»Kryon, du meinst, dass du uns tatsächlich sagen wirst, wer Gott ist?« Ja, das werde ich tun. Ich werde das systematisch tun, denn mein Partner liebt Linearität. Deshalb geschieht ihm zuliebe Folgendes: Ich werde zu Ehren der hier Anwesenden 11 Punkte präsentieren. Ich werde drei Punkte dazu anführen, wer Gott ist, drei zu den Wegen von Gott und vier zu den Missverständnissen bezüglich Gott. Dann werde ich einen Punkt dazu

1 https://gesund-im-net.de

Diese Informationen stehen kostenlos zum Ausdrucken, Kopieren und Verteilen zur freien Verfügung.
Urheberrecht und alle Verkaufsrechte in jeglicher Form bleiben jedoch beim Herausgeber. [kryon.com]
PERPETUUMMOBILE.NET

anführen, was Gott von euch will. Nun, das macht meinen Partner wirklich nervös, denn er glaubt jetzt, er müsse im Kopf die Übersicht über alle 11 behalten. Beruhige dich, ich mache das für dich, mein Partner.

Wer ist Gott?

NUMMER EINS: Ist Gott überhaupt definierbar? Er/sie/es ist die Energie, die Liebe repräsentiert. Er/sie/es ist ein gigantisches Wort, das so vieles für so viele bedeutet. Könnt ihr mit dieser Pracht umgehen? Könnt ihr diese Musik [des Wortes *Liebe*] hören oder diese Farben sehen? Könnt ihr das Gold sehen? Es ist wunderschön! Wenn ihr auf der anderen Seite des Schleiers seid, meine Lieben, dann stehen euch alle Frequenzen zur Verfügung. Es gibt dort ein unendliches Vorratshaus an Frequenzen, wo sich Klang in Licht verwandelt und sie zusammen existieren, nicht getrennt durch menschliche Sinnesorgane. Ihr habt niemals etwas Vergleichbares auf der Erde gesehen oder gehört. Wie kann ich das definieren? Wenn Licht und Klang so hoch miteinander schwingen, dass sie zusammen wirklich Harmonien bilden. Es gibt nichts Schöneres als den Menschen, der uns seinen Namen in Licht singen hört und sieht, denn das ist der Punkt, an dem der Mensch nach Hause kommt. Wie kann ich das beschreiben?

Gott ist unendlich. Gott ist kreativ, die kosmische Intelligenz des Universums. Gott ist die Liebe im Kern aller Dinge. Gott ist in seinen Teilen unendlich, und doch spezifisch in seiner Dichte. Wenn ein Teil von Gott fehlt, dann existiert Gott nicht – und viele der Teile sind hier.

Wäre es zu erhaben, wenn ich euch sagte, dass mit dem Ende eurer Existenz auch Gott aufhören würde zu existieren? Ich kenne euren Namen. Ich habe ihn in Licht gesungen, und ich werde es wieder tun, wenn ihr von dieser Reise zurückkehrt. Gott ist die intelligente, schöpferische Kraft des Universums, und ihr wart dabei, als die Erde an ihren Ort gestellt (erschaffen) wurde, weil ihr wie ich ein Teil von Gott seid. Ihr seid genauso wie Kryon und ihr singt auch meinen Namen, denn ich bin eure Schwester, euer Bruder. Wir saßen in der Tat beieinander, als die Erde geformt wurde. Ist das ein bisschen zu erhaben für euch? Stellt ihr es in Frage? Oh, gehe zurück, hole es aus deinem Bewusstsein, alte Seele, und du wirst spüren, dass es wahr ist. Das ist die Nummer Eins, dass ihr ein Teil der schöpferischen Kraft des Universums seid, und ein Teil von allem was ist. Es mag sich für euch nicht so anfühlen, denn es ist das, was vom Menschen wahrlich verborgen gehalten wird.

Nummer zwei: Gott ist eine Partnerschaft, kein singuläres Wesen. Vielleicht betet ihr zu Gott oder habt ein Bild von Gott. Wie jeder Mensch glaubt ihr, dass Gott singulär sei – jedoch, er ist es nicht. Gott ist in Zahlen [ausgedrückt] spektakulär, wie eine Heerschar von Licht, und doch ist er für euch ein Partner. Einige möchten gern fragen: »Nun, wenn Gott mein Partner ist, was mache ich dann auf der Erde?« Oh, meine(e) Liebe(r), die Antwort ist so offensichtlich! Ihr seid nur für kurze Zeit hier und ihr arbeitet an einem Puzzle, zu dem ihr euch angemeldet habt. Der Kern der Sache ist folgender: Könnt ihr herausfinden, wer ihr seid, während ihr hier seid? Denn falls ihr es könnt, dann verändert es die Wirklichkeit des Planeten.

Versteht, was der Erde geschieht, ist Teil einer Lösung, die das Universum benötigt. Es ist eine Lösung, die nur mittels des freien Willens von Menschen zu finden ist, die nicht wissen, dass sie göttlich sind. Das seid ihr. Ihr seid ein Partner des Kosmos, in Dualität, in der Dunkelheit.

Einige haben gesagt: »Nun, Kryon, ich teile das Gefühl nicht, ein Partner des Kosmos zu sein.« Das ist jetzt ein Rätsel, oder? Unglaube! Viele, die in diesem Raum sitzen, werden euch etwas anderes erzählen, denn sie spüren die Waschungen der Liebe, sogar während ich spreche. Sie sehen die Farben um mich herum, sogar während ich spreche. Und sie spüren die Partnerschaft mit dem Schöpfer. Sie wissen mit absoluter Sicherheit, das sie [die Partnerschaft] durch ihre Adern fließt. Es ist Teil ihrer DNA – eine spektakuläre Partnerschaft.

Nummer drei: Gott ist eine sehr große Ansammlung universeller Wesen, deren Energie so wie ihr aussieht. Da ist Meisterschaft in eurer DNA. Ihr besitzt die gleichen Werkzeuge, die die größten Meister auf dem Planeten besaßen. Wusstet ihr das? Geht zurück und schaut sie euch an. Wer ist euer Lieblingsmeister in der Geschichte? Erinnert euch daran, dass sie Mensch waren!

Manche sagen vielleicht: »Nein. Sie waren jenseits des Menschlichen. Einer war sogar Gottes Sohn.« Tatsächlich, und hat er euch nicht gesagt, dass auch ihr es seid? Hat er es nicht versucht und euch gesagt, wie kraftvoll ihr seid? Sie waren alle einfach nur Menschen, die sämtliche Werkzeuge in ihrer spirituellen Werkzeugkiste aktiviert hatten – die gleichen Werkzeuge, die ihr jetzt habt. Das ist, wer sie waren. Und worum geht es bei euch? Ihr sagt vielleicht: »Ich kann das nicht tun. Ich könnte niemals ein Meister sein, denn das geht über mich hinaus.« Nun, es ist eure freie Wahl, oder? Davon also sprechen wir, wie wir es so oft tun. Der Mensch entscheidet für sich selbst, wer er ist und wie grandios er zu sein wünscht. Das ist das vor euch liegende Puzzle, dass ihr die Fähigkeit habt, eure Rolle im Kosmos zu entdecken – oder nicht.

Ich habe drei kurze Punkte zur Beschreibung Gottes angeführt. Jeder von ihnen hat euch mit eingeschlossen. Falls das alles ist, was ihr heute Abend versteht, dann seht Folgendes ein: Ihr seid ein Teil von Gott. In dieser Veranstaltung steckt mehr, als ihr annehmt. In diesem Raum geschieht mehr, als ihr annehmt, und die Seher und Heiler in diesem Raum wissen es. Sie beginnen eine Verschiebung und eine Veränderung mitten im Publikum zu spüren. Was wäre, wenn dies die Nacht ist, in der es geschieht? Was wäre, wenn dies die Nacht ist, in der sich die Dinge in eurem Inneren verändern? Würdet ihr es gestatten? Das ist die freie Wahl, oder nicht? Manche mögen verändert von diesem Ort weggehen, und manche nicht. Manche waren vielleicht so dicht dran, haben hier gesessen und die Energie gespürt, und haben statt dessen ihr Herz verhärtet – das ist der Moment, wenn Engel weinen, und es ist der freie Wille des Menschen. Wir werden das gleich weiter besprechen.

Die Arbeitsweise Gottes

Hier gibt es drei Punkte, und sie klingen vielleicht bekannt, als hättet ihr sie schon mal gehört. Aber ihr habt es nötig, sie noch einmal zu hören.

Nummer vier: Alle Wunder auf diesem Planeten, die Menschen betroffen haben, wurden von Menschen gewirkt. Jedes einzelne! Doch vielleicht sagt ihr: »Ja, aber wenn ich über die Wunder in meiner Kultur lese, dann war es kein Mensch. Es war der Messias.« Ihr habt es vergessen, oder? Die erhabensten Meister, die ihr euch vorstellen könnt, die die größten Wunder gewirkt haben, waren alle Menschen – Menschen, die für Menschen gearbeitet haben, indem sie die Schwingung des Planeten veränderten. Gott hat niemals einen Engel heruntergeschickt, um ein Wunder zu wirken. Egal was die Mythologie sagt, Menschen haben die gesamte göttliche Arbeit getan.

Kam euch jemals der Gedanke, ihr wärt das Wunder von jemand anderem? Habt ihr jemals einen Gedanken in dieser Richtung gehegt? Wir haben euch zuvor gesagt, dass ihr niemals wirklich eine Entscheidung für jemand anders treffen könnt, oder? Ihr könnt sie nicht dazu zwingen, etwas zu glauben. Ihr könnt sie auch nicht wirklich mit eurer Kraft heilen. Alles was ihr tun könnt, ist ihnen zu ermöglichen, selber für ihre Heilung zu sorgen. Aber was wäre, wenn ihr so viel Licht tragen würdet, dass sie tatsächlich Gott in euch sehen könnten? Dann können sie unter Umständen durch die Tür sehen, die ihr geöffnet habt, als ihr mit eurer spirituelle Reise anfingt. Sie könnten sich fühlen, als hätten sie euer Licht dazu genutzt, ihren eigenen Prozess in Gang zu setzen. Und was wäre, wenn dann ein Wunder in ihrem Leben geschähe? Ihr würdet einen Schritt zurücktreten und Gott preisen, oder nicht? Dann würdet ihr sagen: »Das ist wunderbar! Danke, Gott.« Aber ihr würdet keine Ahnung davon haben, dass *ihr* der- oder diejenige wart, der es ermöglichte, der die Tür für sie geöffnet hat.

Es sind Eltern hier im Raum, die das für ihre Kinder getan haben, und in ihren Kindern Bewusstsein erweckt haben. Es gibt Kinder in diesem Publikum, die in ihren Eltern Bewusstsein erweckt haben! Es gibt beste Freunde in diesem Publikum, die sich gegenseitig zu Bewusstheit erweckt haben. Es gibt keine größere Liebe als die, in der ihr die Tür der Heilung für jemand anderen öffnet, dann zurücktretet und den anderen in seiner Pracht anschaut. Das ist die Weise, wie Gott durch euch arbeitet.

Erkennt das. Die Weise, in der Gott arbeitet, ist durch die Göttlichkeit der Menschen auf der Erde. Es gibt keinen anderen Weg. Ihr seid Teile von Gott, die dann die Schwingung des Planeten durch die Arbeit an »diesem Puzzle« erhöhen. Gott kommt nicht herunter, um die Menschen zu berühren. Menschen öffnen mittels freier Wahl die Tore in ihrem Inneren und gestatten dem Licht Gottes Durchfluss. Auf diese Weise arbeitet Gott – durch die Menschen auf dem Planeten, die sich Lichtarbeiter nennen.

Nummer fünf ist für euch sehr schwer glaubhaft: Oft, wenn wir das dargestellt haben, gab es viele, die aufheulten, dass das nicht sein kann – es darf nicht sein. Hört das Folgende: Es gibt keine Verurteilung eurer Taten seitens Gott, während ihr auf der Erde seid. Es gibt keine Verurteilung, weil die Menschen vollständig für das, was sie tun, verantwortlich sind. Ihr wurdet hierhergebracht, damit ihr für euch selber entscheidet, ob ihr ins Licht oder in die Dunkelheit geht, und falls ihr euch dafür entscheidet, in die Dunkelheit zu gehen, dann ist das eure Entscheidung. Deshalb seid ihr hierhergekommen, und es ist Teil eures freien Willens. Gott wird euch in diesem Fall nicht wegen eurer freien Wahl verurteilen. Es ist Teil des Tests, des Puzzles. Das erschafft die Antworten, die der Kosmos benötigt.

Und doch gibt es jene, die sagen: »Es muss für jene, die so böse Sachen gewählt haben, mit Sicherheit ein Preis zu zahlen sein.« Und noch einmal erinnere ich euch an das Gleichnis vom verlorenen Sohn, eins aus den Schriften eurer eigenen Kultur. Es wurde vor langer Zeit gegeben, also lest es und versteht es anders. Es ist ein Gleichnis, eine Metapher. In diesem Gleichnis schickt der Vater zwei Söhne in die Welt, damit sie ihr eigenes Leben gestalten. Nun, das ist eine Metapher für Gott, der zwei Menschen auf die Erde schickt. Im Gleichnis macht der eine alles richtig und der andere alles falsch. Nun geht und lest selber, was als Nächstes geschieht: Denn als sie heim zum Vater kamen, wurde beiden eine Party gegeben – die gleiche Party! Die Feier war für beide identisch. Ihr seht, es gab keine Verurteilung.

Gott verurteilt Gott nicht. Denn es ist die freie Wahl des Menschen, in welche Richtung sie zu gehen wünschen. Gott steht nicht mit einem Hammer über euch, denn Gott liebt euch einfach, weil ihr [hier] auf dem Stuhl sitzt – einfach nur für die Reise, auf der ihr euch befindet. Luzifer ist die Metapher für die Macht eines Menschen, Böses zu entwickeln. Es

liegt innerhalb deiner Kraft, Engel, entweder licht oder dunkel zu werden. Versteht ihr? Das ist Teil des Puzzles. Ihr repräsentiert das leuchtendste Licht und die schwärzeste Dunkelheit auf dem Planeten – es ist keine äußere Kraft notwendig.

Es gibt hier jene mit schwerem Herzen. Es gibt jene, die mit schwerem Herzen lesen. Sie sagen zu sich selber: »Gott wird mir niemals vergeben, was ich getan habe.« Ich werde euch sagen, liebe Menschen, dass das Universum weiß, was ihr getan habt, und dass es nichts außer Liebe gibt, was für euch hervorströmt. Löscht diese Gedanken, die ihr selber erzeugt habt. Diejenigen, die die Gesetze der Menschheit gebrochen haben, werden von Menschen verurteilt. Menschen haben dieses System von Belohnung und Strafe erschaffen. Das ist kein göttliches System. Himmel und Hölle sind eine 3D-Manifestierung dessen, was Menschen denken, nicht dessen, was Gott erschaffen hat. Was Menschen glauben, wie Gott sein müsse, ist verlängerte Mythologie.

Wenn ihr ein Morddrama anschaut und der Vorhang fällt, erwartet ihr dann, dass die Polizei kommt und den Schauspieler verhaftet, der geschossen hat? Nein! Statt dessen gehen alle Schauspieler auf eine Party und feiern, bis sie wieder für eine andere Rolle gebraucht werden. So funktioniert es auch im »Schauspiel Erde«.

Nummer sechs: Direkte Kommunikation mit Gott – Menschenwesen zu Gott. Ihr braucht für diese Kommunikation nicht in einer Gruppe zu sitzen. Ihr braucht es nicht niederzuschreiben und es jemandem zu geben, der es liest und dann mit Gott spricht. Es gibt keine Warteschlange für Gott. Es gibt für Gott kein richtig oder falsch, denn Kommunikation ist immer »jetzt«. Was werdet ihr mit dieser Information machen? Daraufhin handeln? Es später tun? Darüber nachdenken?

Manche sagen vielleicht: »Ich bin zu diesem Treffen gegangen, wo ein Mann ein Wesen namens Kryon gechannelt hat. Ich werde über alles nachdenken müssen, was er gesagt hat, denn einiges davon war sehr interessant, aber ich glaube nicht, dass ich es gleich umsetzen werde.« Und die Wahrheit ist, dass ihr es vermutlich niemals tun werdet.

Wir haben das zuvor gesagt. Warum glaubt ihr, sitzt ihr hier auf diesem Platz? Denkt ihr, ihr seid zum Vergnügen hier, oder seid ihr wegen einer lebenswichtigen Entscheidung gekommen? Niemand hier wird wegen dem, was er/sie tut, in Verlegenheit kommen, denn es spielt sich zwischen euch und eurem höheren Selbst ab. Das hier ist ein heiliger Raum, versteht ihr? Es ist ein sicherer Raum. Es gibt für euch keinen besseren Zeitpunkt, um an dieser Tür der Kommunikation zu drücken. Sogar der Ungläubige kann hier sagen: »Lieber Gott, zeige mir, dass es wirklich ist.« Es ist wirklich, und das wird die Tür öffnen! Und was es auslöst, ist ein Prozess, der göttlich ist. Es wird so schnell oder so langsam sein, wie ihr es haben wollt – allmählich die Wahrheit dessen enthüllend, was

ich sage. Erinnert ihr euch an das Versprechen, das ich euch letzte Nacht gab? Gesegnet ist der Mensch, der fragt, denn in der Tat, wenn er wahrhaftig zu finden wünscht, was in seinem Inneren ist, dann wird der Prozess anfangen. Und diese wunderschönen Wesen, die euch führen, werden anfangen, an jener Tür zu drücken. Das ist der Moment, wo ihr es spüren und wissen werdet, dass das, was ich sage, wirklich wahr ist.

Missverständnisse in Bezug auf Gott

In Bezug auf Gott gibt es große Missverständnisse. Diese wurden durch kulturelle Erfahrungen und von Menschen erschaffen. Einige davon wurden mit Integrität erschaffen, und andere ohne. Einige waren einfache 3D-Missverständnisse in Bezug auf einen Multi-D-Gott und andere wurden böswillig von den Herrschenden erschaffen, um Angst zu erzeugen und sich selbst mehr Macht zu verschaffen.

Nummer sieben: Ich möchte in Bezug auf den ersten Punkt sehr klar sein: Es gibt niemanden auf der Erde, der für Gott leiden müsste. Das ist nicht die Art Gottes. Meint ihr, nicht genug Leiden erlebt zu haben, ohne dass Gott Regeln für mehr davon aufstellen muss? Ich spreche zu jenen, die so lange im Dunkeln waren, die vielleicht depressiv und unglücklich sind. Vielleicht leidet eure Gesundheit oder ihr führt eine unlösbare Beziehung. Es ist für euch notwendig, liebe Menschen, zu verstehen, dass Leiden etwas ist, was ihr sehr gut alleine tut! Es ist nichts, was Gott euch zu tun wünscht. Gott würde nie und nimmer einen Menschen auffordern zu leiden.

Was habe ich euch über Nummer zwei erzählt? Ich habe gesagt, dass es sich hier um eine Partnerschaft handelt, oder nicht? Also sage ich es noch einmal zu euch: Ihr braucht nicht zu leiden, um ein Teil dieser Familie zu sein. Werft diese Vorstellung über Bord, vor euch läge ein bisschen Ärger oder es gäbe ein gewisses Mass an Leiden, das geleistet werden müsse, um spirituell fortschreiten zu können. Nein. Würdet ihr eurer Familie so etwas wünschen? Würdet ihr das tun? Würdet ihr zu eurer Schwester sagen: »Ich lade dich zu mir nach Hause ein, aber auf dem Weg zu mir hätte ich gern, dass du ein bisschen leidest – laufe über ein paar spitze Nägel, klettere ein paar schwere Stufen empor ...? Nein, das würdet ihr nicht tun, denn ihr liebt sie. Ihr würdet für sie beten, während sie auf dem Weg ist, oder? Ihr würdet sie vielleicht sogar abholen, damit sie sicher ist! Versteht ihr? So etwas macht man eben nicht mit seiner Familie. Es gibt kein Leiden außer dem, das der Mensch in seiner Beziehung mit ändert oder mit seiner Umwelt selbst erschafft.

»Einen Augenblick, Kryon. Was ist mit denen, die mit Schmerzen oder Schäden geboren werden? Menschen haben das nicht entstehen lassen.« Doch, das habt ihr, meine Lieben. Das ist alles ein Teil des Schauspiels und das Geduldsspiel, das ihr für euch selbst ge-

schrieben habt. Glaubt mir, diesen Dingen habt ihr im Voraus zugestimmt. Gesegnet ist der Mensch, der auf diesen Planeten kommt, um durch diese [selbst gewählten] Schwierigkeiten zu gehen, denn die Gründe dafür liegen normalerweise darin, andere in ihrem Leben zu unterstützen oder Mitgefühl zu erzeugen, was das Schmieröl für den Motor der Schwingungsverschiebung ist. Das ist für euch schwer zu verstehen.

Nummer acht: Gott braucht oder wünscht sich keine Anbetung in irgendeiner Weise. Ich werde für euch ein Bild umreißen und bitten, euch für einen Moment auf das Rollenspiel einzulassen. Nehmen wir an, ihr sterbt und geht auf die andere Seite des Schleiers. Nehmen wir ebenfalls an, dass euch erlaubt wird, auf die Erde zurückzukehren und bei euren immer noch lebenden Kindern zu sein, doch auf unsichtbare Weise. Sagen wir, ihr könnt um sie herumschweben, sie unter Umständen sogar mit Liebe und Energie berühren. Sagen wir, unter den richtigen energetischen Umständen können sie sogar eure Berührung spüren! Wäre das nicht großartig?

Also helft ihr ihnen mit eurer Liebe auf unsichtbare Weise und ihr berührt sie mit eurer Energie – und sie sagen, »Oh, ich habe Angst! Etwas viel Größeres als ich hat mich gerade berührt – vielleicht etwas, das mir schadet! Ich glaube, ich werde es anbeten, weil es so erhaben ist und so groß. Ich möchte auf keinen Fall, dass es mir etwas zuleide tut. Vielleicht, wenn ich auf meine Knie falle und es anbete, dann lässt es mich in Ruhe. Vielleicht, wenn ich genug auf dem Bauch krieche, gewährt es mir sogar Wünsche!« Wie würde sich das für euch anfühlen? Ihr habt gerade eben das Leben eurer Kinder verändert, nur weil ihr auf der anderen Seite des Schleiers wart und sie berühren und ihre Hand halten wolltet. So sieht Gott für viele Menschen aus. Sie spüren die Erhabenheit und spüren die Berührung, weswegen sie auf die Knie fallen und große Gebäude bauen und Statuen erschaffen. Aber Tatsache ist, dass sie niederkniend ihre Schwester oder ihren Bruder anbeten. Wie fühlt sich das für euch an? Ist es das, was ihr gerne hättet?

Auch wir wollen das nicht! Hört zu, das ist es nicht, worum wir euch bitten. Gesegnet ist der Mensch, der Gott sucht und Liebe findet! Gesegnet ist der Mensch, der die Hände von Gott ergreift und als gleichwertiger Partner dasteht! Das ist derjenige, welcher ein langes Leben haben wird und in Ausgeglichenheit umhergeht. Das ist der mit Meisterschaft im Inneren und der, mit dem jeder zusammensein möchte.

Nun zum nächsten Punkt: Wie viel Schulung braucht ihr, um das zu tun? Wie viel Training solltet ihr bekommen, damit ihr die Tür der Interdimensionalität in eurer DNA öffnet? Oh, es gibt jene, die sagen: »Fange lieber mit der Schulung an.« Sie möchten, dass ihr Dinge studiert und Dinge auswendig lernt und Listen zusammenstellt, um Erleuchtung zu finden. Sie machen ihre eigene Sorte von Regeln darüber, was ihr tun müsst, und oft kontrollieren sie euch, während ihr es tut. Sie wollen, dass ihr graduiert und eine Lizenz

zum Finden eurer eigenen Meisterschaft erwerbt, und sie sagen: »Ihr lernt Gott viel besser kennen, wenn ihr diesen Schritten folgt, die wir erschaffen haben.«

Darum frage ich euch, wie viel Training hatten die Meister der Erde? Welche Schulen haben sie erfolgreich absolviert? Meine Lieben, ihr habt die Schule in eurem Inneren. Ihr braucht nicht zur Schule zu gehen, um euer eigenes Gesicht zu erkennen oder die Hand Gottes zu berühren. Macht keinen Fehler, in dieser neuen Energie gibt es jene, die jetzt für euch Prozesse bereit halten, mittels derer ihr die Meisterschaft in eurem Inneren besser erkennen könnt. Was sie tun ist, euch dabei zu helfen, die neuen Werkzeuge in eurer DNA zu nutzen. Sie helfen euch dabei, die neuen Werkzeuge eurer eigenen Wahrnehmung zu erkennen. Sie empfehlen euch nicht, nutzlose Textbücher der Geschichte auswendig zu lernen, damit ihr die Stufen zu einer bestimmten Ebene erklimmen könnt. Sie sagen euch nicht, dass ihr das braucht, um Gott zu finden. Nein. Gott ist es egal, ob ihr überhaupt lest oder nicht. Gott möchte euch einfach nur berühren und innerhalb [der Grenzen] eurer eigenen inneren Meisterschaft eine Partnerschaft mit euch aufbauen. Und wenn ihr diese Tür geöffnet habt und mehr darüber wissen wollt, was für euch bereitsteht, dann gibt es jene [Menschen], die Werkzeuge der neuen Energie repräsentieren, welche dazu dienen, euch auf interdimensionale Weise erkennen zu lassen.

Nummer zehn: Das ist für eure Kultur schwierig zu verstehen. Gott ist nicht politisch! Und doch gibt es jene, die sagen würden: »O. k., Kryon, jetzt hast du die Grenze überschritten. Alles ist politisch!« Nein, ist es nicht. Missversteht nicht, was ich zu euch sage. Manche haben gefragt: »Wie kann ich der beste Staatsbürger meines Landes werden?« Und die Antwort ist in jedem Land die gleiche. Der beste russische Staatsbürger ist jener, der Mitgefühl im Leben der Russen findet. Der beste estländische oder lettländische Staatsbürger ist jener, der Mitgefühl in deren Leben findet. Der beste litauische Staatsbürger ist jener, der Mitgefühl findet. Der beste amerikanische Staatsbürger ist jener, der Mitgefühl findet. Denn innerhalb eurer eigenen Gesellschaft und eurer eigenen Kultur ist der mitfühlende Staatsbürger derjenige, der einen Unterschied bezüglich eurer Menschenführung und bezüglich eures Landes bewirkt. Sie werden die besten Staatsbürger sein, die ihr habt. Könnt ihr euch eine Erde vorstellen, auf der alle Führungskräfte mitfühlend sind? Könnt ihr euch eine Erde vorstellen, auf der Menschen sich füreinander einsetzen, egal wo sie leben?

Und vielleicht sagt ihr: »Ich glaube nicht, dass ich lange genug lebe, um das zu sehen.« Nun, lieber Mensch, so sieht der Plan aus! Und es ist nicht Gottes Plan – es ist eurer! Dafür habt ihr euch während der Harmonischen Konvergenz entschieden, dass diese Erde allmählich Mitgefühl füreinander erleben wird – Mitgefühl und Verstehen von Land zu Land. Mitgefühl gegenüber Gaia (Mutter Erde) und Mitgefühl gegenüber der Umwelt.

Oh, das ist nicht der Anfang der Eine-Welt-Regierung, denn das wird niemals geschehen. Es ist nicht der Anfang der Eine-Welt-Religion, denn auch das wird nicht geschehen – niemals. Es ist der Anfang von Menschen, die ihrem täglichen Leben in ihrer Kultur nachgehen und Mitgefühl füreinander haben. Wartet, bis ihr es seht! Tatsächlich mag es nicht in eurem Leben geschehen, aber ihr seid ein Teil davon, denn ihr werft den Motor an, der dazu führen wird. Ihr haltet euch an einer Stelle bereit, die keine weitere Parallele in der Geschichte hat. Ihr repräsentiert eine weltweite Bewegung alter Seelen, die erwachen und eine Schwingungsverschiebung der Erde erschaffen – eine, die in sehr großer Veränderung münden wird.

Es ist der Anfang eines erleuchteten Zeitalters, in dem sich die Erde langsam Richtung Frieden bewegen wird. Es ist nicht einfach nur möglich, es ist in Arbeit. Die Mayas haben euch das gezeigt, und auch die alten Chinesen. Glaubt ihr wirklich, dass 2012 das Ende der Welt sein wird? Oder ist es das Ende der alten Wege?

»Oh, Kryon, ich schaue die Nachrichten und sie sind so entsetzlich. Wir beschimpfen uns gegenseitig, wir töten uns. Es ist nicht zivilisiert – es ist entsetzlich!« Und ich sage euch nochmals, dass es genau so aussieht, wenn ihr mit einem gigantisches Licht in die Dunkelheit hineinleuchtet. Denn ihr deckt schreckliche Dinge auf, die immer da waren, aber sich im Dunkeln versteckt hielten. Ihr könnt einen Feind nicht bezwingen solange ihr sein Gesicht nicht seht, und das ist es, was gerade geschieht. Und sein Gesicht ist Angst, Bosheit, Ego, Hass und Apathie.

Vertraut, dass viele schöne Dinge auf dem Planeten geschehen. Darüber wird nicht berichtet, weil gute Nachrichten nicht gezeigt werden. Sie [die schönen Dinge] repräsentieren das Mitgefühl der Menschheit, aber das ist nicht sehr interessant für diejenigen, die Drama sehen wollen. Seid geduldig und haltet diese Schlacht zwischen Licht und Dunkel durch. Vor 18 Jahren haben wir euch von dieser Schlacht erzählt, und jetzt sitzt ihr mitten drin, und manche von euch werden davon zerrissen. Angst vor der Schlacht – was für eine Sorte Krieger seid ihr? Warum entspannt ihr euch nicht im Wissen, dass ihr die Rüstung und das Licht habt? Fangt mit der Reise an, von der wir sprechen, und werdet Teil der Armee von Lichtarbeitern, die alte Seelen sind und die Weisheit besitzen, einen Unterschied zu bewirken.

Wir sind fast fertig, fast bereit, »auf Wiedersehen« zu sagen, fast bereit, die Schüsseln voller Tränen zur Seite zu stellen, mit denen wir eure Füße waschen. Wir halten den Schleier noch ein kleines bisschen länger offen, um diese letzten Momente auszukosten und bei euch zu sein.

Es können immer noch seltsame Dinge geschehen. Werdet ihr von hier weggehen und sagen: »Gott hat mich heute besucht?« Wie wird eure Auswertung von dem aussehen, was hier geschieht? Ist es Torheit, etwas, was jemand aus einem anderen Land mitgebracht hat? Oder hat ein spiritueller Bruder von der anderen Seite des Schleiers zu euch gesprochen? Wie sieht eure Auswertung aus? Ist es möglich, dass diese Schwester, dieser Bruder durch diesen Mann spricht – jemand, dessen Hand ihr auf der anderen Seite des Schleiers über Jahre oder Äonen gehalten habt? Ist es möglich, dass ihr fühlen könnt, wie ihr mit diesem hier sitzenden Freund durch das Universum getanzt seid?

Was Gott möchte

Versteht, wenn ihr das tun könnt – dann ist es NUMMER ELF und das, was Gott möchte. Was Gott wirklich möchte ist, dass ihr für euch selbst erkennt, wer ihr wirklich seid. Tapferkeit und Mut ist es, was gebraucht wird, denn dieser besondere Glaube wird euch für immer verändern. Gewiss, es wird jene geben, die euch bei der Veränderung zusehen. Gewiss, es wird jene geben, denen es nicht gefällt. Das sind diejenigen, die überhaupt keine Veränderung mögen, denn sie sind davon abhängig, dass ihr ohne eure Kraft bleibt. Und vielleicht sind sie auch diejenigen, die ihr in eurem Leben gar nicht braucht. Das ist freier Wille. Alles dreht sich genau darum. Alles.

Gesegnet ist der Mensch, der heute gekommen ist, um Information zu suchen und die Berührung Kryons im Herzen gespürt hat. Denn ich bin tatsächlich euer Partner in diesem großartigen Land, bereit, mit einer Intuitivität der Liebe anzufangen – bereit mit einer Offenbarung des Mitgefühls zu beginnen und eben diese DNA in jedem von euch zu bewegen. Ich möchte sagen: »Erinnert euch an mich, erinnert euch an mich.« Ich bin der Torwächter und ich werde euch wieder sehen. Wenn ihr auf diesen Planeten kommt, und wenn ihr geht. Ich bin die Energie, die ihr zuerst und zuletzt seht. So gut kenne ich euch. Ich bin der Diener der Menschheit – niemals zum Anbeten, immer bereit, euch ebenbürtig zu sein. Habt ihr euch heute gefragt, wer hierherkam, um wen zu sehen? Oh, ihr könntet überrascht sein.

Dafür danke ich euch.

Und so ist es.